



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Extra-Ordinari, Numero 21. Anno 1681. den 22. May.

1681

Numero 27. Anno 1687. den 22. May.

Wochentliche Extra-Ordinari-Zeitungen.



Wien vom 11. May. Heüt ist in Gegenwarth Ihrer Kaiserl. Mt. hiesiger Hr. Bischoff von dem Päpfil. Nuntio in St. Stephans Thum Kirch öffentlich consecriert/ unnd die Päpfil. Bull publice abgelesen/ hernach von dem neu consecrierten Hrn. Bischoff das Amt der S. Meß pontificaliter gehalten worden. Auß Constantinopel vernime man/ daß die jüngst gemele Moscovitis. Gesandtschafft all da ankommen/ und herzlich empfangen worden/ auch bereits bey dem Groß-Sultan Audientz gehabt/ und also mit grossen Gegen-Promessen das Werk dahin eingerichtet/ darüber die Cron Polen grossen Schaden leiden dürfte. Der Hr. Gen. Caprara hat bey Ihro Kaiserl. Mt. um Licentz hicher zu raisen/ underthänige Ansuchung gethan/ so ihm aber abgeschlagen worden/ weil die Malcontenten das versprochene Armistitium nit gebührend halten/ und wider die in dem Armistitio inserierten Bedingnuß/ krafft welcher ein jeder Theil 6. Wochen vor Expirierung des Stillstands dem andern den Krieg inenmiern soll/ die Waffen wider uns ergreifen werden. Es wurde noch vor dem Land-Tag an einem Ungarischen Palatino auß denen 3. Candidaten/ als

als nemlich Hrn. Grafen Paul Esterhasi/ Hrn. Grafen Forgacsch/ unnd Hrn. Grafen Carl Palfi/ zu denomieren gearbeitet. Vom Teckeli vernimt man/ daß er sich solle verlauten lassen/ von seinem und der seinigen Periculis im geringsten zu weichen/ sondern auf alle verweigerung gleich den Stillstand der Waffen aufzuheben/ und mit Gewalt seines Vaterlands Freyheit zu verfechten/ welches ein blutiges End nehmen wurde.

Rom vom 3. dieo. Verschinen Dienstag gab der Spanis. Botschaffter mit einem Comitac von 30. Prälaten/ und einer sehr grossen Anzahl Cavaliers/ dem Cardinal de Estree die erste Visite/ welcher in diser Occasion diser Spanis. Hoffstatt von dem Höchsten biß auf den Nidrigsten mit einer so kostbaren Collation in raren Wein unnd andern Getrânck/ wie auch in einer sehr grossen Menge kostbaren Confecturen bestehende/ bewürthen lassen/ daß Sie mit verwundersamer Vergnügung von dar wider nach Haus gefehrt. Es haben sich dise Wochen über vil Schlag-Fluß vermercken lassen/ die auch alle Personen/ so sie betrossen/ aufgeriben/ scheinet also/ daß der böse Einfluß deß letzten erschredlichen Comettsterns allbereit zu operieren anfangen wolle/ wie dann prognosticiert worden/ daß solche in gegenwärtigen Monat May ihren Anfang nehmen wurden. In der Consistorial-Versammlung/ so verschinen Dinstag gehalten worden/ hat der Pappst auf Anhal

halten Ihrer Kaiserl. Mt. und Churfürstl. Durchl. in
Bayrn die Election des Prinzen von Neüburg/ Alex-
andri Sigismundi/ zum Goadjutorn des Bisthums
Augsburg confirmirt.

Paris vom 4. dito. Der Moscovitische Gesandte
hielte gestern seinen öffentlichen Einzug alhier/ morgen
wird er zu Versailles beyhm König sein erste Audienz
haben/ man sagt/ die Ursachen/ warum diese Moscovit.
Gesandtschaft anhero komen/ seind folgende: nemlich/
einen Comercien-Tractat zuschliessen/ unnd den König
zuersuchen/ sich als Mediatorn zwischen Polen unnd
Moscau zustellen/ und zuvermitteln/ daß des Königs
Sohn des Czars Schwester heyrathen möchte/ auf
welchen Fall dann der Czar verspreche/ Smolensko
und andere Provinzen/ die seine Vorfahrer der Cron
Polen abgenommen/ zu restituieren/ und glaubt man
nit/ daß der König solche Mediation abschlagen werde.

Aufm Elsas vom. 12. dito. Die Inwohner des
Herzogthums Zweynbruck haben nun/ laut einkomme-
nen Berichts/ ihrem neuen Herzog/ Hrn. Pfalkgrafen
Christian von Birckenfeld/ verschene Wochen gehul-
digt. Jüngst ist in dem Wald zu St. Ottilien Berg
bey Baar ein Feür aufgegangen/ wordurch der Wald
samt dem größten Theil des Klosters/ so auf dem Berg
ligt/ abgebrandt.

Wien

Wien vom 15. dito. Künfftigen Montag werden sich Ihre Kaiserl. Mt. wie auch alle Kaiserl. Ministri und Cansleyen/ auffser des Reichs-Hof-Raths/ auf die Neustadt begeben/ und welln sich zu Endenburg alle Ungarif. Hrn. Magnates bereits eingefunden/ als wirdt sich den 20. diß der Land=Tag eröffnen. Ihre Kaiserl. Mt. wollen/ daß die Verstärkung der Regimenter zu Fuß ohne Verlihrung einiger Zeit bewerkstelliget werden sollen/ inmittelst auch resolviert worden/ allen intertenierten Kriegs=Officieren/ auffser der Fürnehmsten und wol meritirten/ welche bey den Regimentern aggressiert waren/ die assignierte Gage hinweck zunehmen/ und zu Sublevierung der Kaiserl. Kriegs=Cassa dieselbe abjudancken. Bey Regierung des jetzigen Hrn. Cammer=Präsidenten Hrn. Grafen von Abele stehet die Kaiserl. Cammer=Cassa in weit besserem Stand/ als bey dem vorigen; so vernimt man auch/ daß sich anjeh auf 300000. fl. Schulden hervor thun/ welche bereits/ auf die Singendorffische Güeter den Ansat zuführen/ bey der Lands=Fürstl. Regierung angeseucht worden/ so ihme dahin zwingt/ in Abwesenheit Ihrer Kaiserl. Mt. sich hieher zubegeben/ und mit den Creditoren sich zuvergleichen. Obwoln auffser Bayern alle Päß ins Land Desterreich eröffnet warden/ so muß man doch vernemen/ daß vor etlich Tagen der Päß gegen Sachsen außs neue wider gesperrt worden seye/ welches groß Nachdencken verursacht. Der neu= allhero kommende Spanis. Botschaffter hat wegen nit versfertigten Nothwendigkeiten seinen öffentlichen Einzug noch nit halten können/ und wirdt selbiger ein sehr reiche/ kostbare und zwar Fransöf. Liberey geben/ welches vor diesem keiner gethan. Die Ungarifche Hrn. Magnaten haben innständig angehalten/ Seine Kaiserl. Mt. möchten doch bey diesem Landtag in Königl. Ungarif. Kleidung erscheinen/ man meint aber/ daß die Kaiserl. Auctorität es nit zulassen werde.